



Touring Club Schweiz
TCS Camping Club St. Gallen-Appenzell
Kirchstrasse 30
9200 Gossau
www.tcs.ch/cc-sgai

TCS-Magazin: 11-2025
Bilder: Detlef Heise

Abcampen auf dem Gitzenweilerhof in Lindau (D)

Nach einer stürmischen Nacht erwartete uns ein herrlicher Spätsommertag am Freitag, 5. September 2025 auf dem Gitzenweilerhof. Die Camperfamilie richtete sich gemütlich auf der Ballonwiese ein und begab sich um 19.00 Uhr zu einem kleinen Willkommens-Apéro bei der Clubfahne. Unser Präsident Fredi Indermaur begrüsst die illustre Schar (39 Erwachsene und 10 Jugendliche+Kinder) und übergab das Wort an den Organisator Daniel Willi. Bei diversen Getränken, Knabbersachen und einer wärmenden Suppe starteten wir in unser Camping-Wochenende in Lindau.



Trotz der frischen Abendtemperaturen sassen einige Camper noch lange gemütlich vor den Wohneinheiten und genossen die grosse TCS-Familie.



Am Samstagnachmittag ging es eigenständig mit Bus oder Fahrrad nach Lindau. Die zwei ortsansässigen Stadtführerinnen brachten uns die Geschichte um Lindau in einer mitreissenden Art und Weise näher. Die restliche Zeit war zur freien Verfügung. Man konnte durch das Städtchen Lindau bummeln, das grosse Einkaufszentrum stürmen oder sich auf dem Gitzenweilerhof im Schwimmbad abkühlen.



Um 19 Uhr war im Restaurant ein grosser Tisch für uns alle reserviert. Wir wurden mit einem frischen Salat und einem anschliessendem Pastaplausch verwöhnt. Wer den Bauch noch nicht voll hatte, griff beim reichhaltigen Dessertbuffet nochmals zu. Am Sonntagmorgen wurden wir um 10 Uhr zur Clubfahne gebeten. Leider war unser Camping-Wochenende schon fast zu Ende. Nach den Informationen, welche Club-Aktivitäten in nächster Zeit noch auf uns Mitglieder warteten, richtete die Gastgeberfamilie noch einige Worte an uns. Ein grosses Dankeschön geht an Dani und Bernadette Willi für die Organisation dieses gelungenen Anlasses und das Abschliessen des Camping-Vereinsjahres. Danke auch an alle helfenden Hände und die vielen gebackenen Kuchen. Gegen den späten Nachmittag leerte sich die Ballonwiese und die meisten Mitglieder traten die Heimreise an.